



Brandschutz im Amt Hüttener Berge

Brandschutz ! Aufgabe der Gemeinde ?

Feuerwehrbedarfspläne, ein hilfreiches Werkzeug

Können sich die Gemeinden die Feuerwehr noch erlauben ?



Daten Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein e.V.

- | | |
|---|---------------------------|
| ➤ Freiwillige Feuerwehren | 1.348 davon 15 im Amt |
| ➤ Berufsfeuerwehren | 5 |
| ➤ Werks- und Betriebsfeuerwehren | 23 |
| ➤ Jugendfeuerwehren | 439 davon 3 im Amt |
| ➤ Mitglieder Freiwillige Feuerwehr | rund 50.000 Einsatzkräfte |
| ➤ | davon 630 im Amt |
| ➤ Mitglieder Berufsfeuerwehr | rund 1250 Einsatzkräfte |
| ➤ Mitglieder Werk- und Betriebsfeuerwehr. | rund 1500 Einsatzkräfte |
| ➤ Mitglieder Jugendfeuerwehr | rund 10.000 Jugendliche |
| | davon 130 im Amt |



- Abwehrender Brandschutz
- Technische Hilfe
- Gefahrgut
- Vorbeugender Brandschutz
- Mitwirken im Katastrophenschutz
- Mitwirkung bei Brandschutzerziehung / Aufklärung

Grundlage: BrSchG § 1



- Höhenrettung
- Rettungshunde
- First Responder / Feuerwehr Life Support
- Parkplatzdienst bei Veranstaltungen
- Absperrmaßnahmen bei Veranstaltungen
- Müllsammelaktion
- Sicherheitswachen bei Veranstaltungen

**Grundlage: Selbstverwaltung
(Beschluss der Gemeindevertretung)**



- 194 Feuerwehreinsätze im Jahr 2022
- Zuzüglich 69 nachbarliche Löschhilfe
- 29 Personen lebend gerettet
- 3 Personen tot geborgen
- 4 Großbrände
- Erhebliche Sachwerte erhalten

Ca. alle 2 Tage 1 Einsatz im Amtsgebiet

Geleistete Arbeit aller Feuerwehren im Amt





**Die Freiwilligen Feuerwehren in
Schleswig Holstein erfüllen eine
Pflichtaufgabe Ihrer Gemeinde !**



§ 2 Brandschutzgesetz

Die Gemeinden haben als Selbstverwaltungsaufgabe zur Sicherstellung des Brandschutzes und der Technischen Hilfe eine den örtlichen Verhältnissen

angemessene und leistungsfähige

öffentliche Feuerwehr zu unterhalten



Aufgaben der Gemeinde



Sicherstellen einer ausreichenden Löschwasserversorgung



Schaffen von Fernmelde- und Alarmierungseinrichtungen





Selbstverwaltungsaufgabe der Kreise ist es,

- überörtlich den abwehrenden Brandschutz und
- die Technische Hilfe sicherzustellen, insbesondere



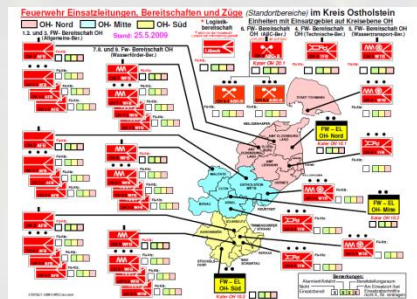
- erforderliche Anlagen zur überörtlichen Alarmierung und Nachrichtenübermittlung einzurichten und zu unterhalten,
- eine ständig mit geschultem Personal besetzte Feuerwehreinsatzleitstelle einzurichten und zu unterhalten,
- die Notrufe annimmt und an die zuständige Feuerwehr weiterleitet.
- Die Feuerwehreinsatzleitstelle kann zusammen mit der Rettungsleitstelle betrieben werden



Selbstverwaltungsaufgabe der Kreise ist es,



- eine Feuerwehrtechnische Zentrale
- zur Unterbringung von Fahrzeugen und Gerätschaften, Pflege und Prüfung von Geräten und Material sowie zur
- Durchführung überörtlicher Ausbildungslehrgänge vorzuhalten



- Alarmpläne für den überörtlichen Einsatz und die gemeindeübergreifende Hilfe aufzustellen



Selbstverwaltungsaufgabe der Kreise ist es,



- zur Hilfeleistung bei Schadenereignissen mit gefährlichen Stoffen und Gütern einen „Löschzug-Gefahrgut“ aufzustellen und zu unterhalten, sofern dies auf andere Weise nicht sichergestellt ist,



- ein Informationssystem über gefährliche Stoffe und Güter (GSBL) vorzuhalten, das vom Land bereitgestellt wird.

GSBL - Gemeinsamer Stoffdatenpool Bund / Länder



Das Land fördert das Feuerwehwesen, im besonderen

unterstützt und berät es die Gemeinden und Kreise
auf dem Gebiet des Feuerwehrens



unterhält es eine Landesfeuerweherschule





Das Land fördert das Feuerwehrwesen, im besonderen



Foto: Forschungsstelle für Brandschutztechnik

unterstützt es die Brandschutzforschung und
-normung



gewährt es den Gemeinden und Kreisen
Zuwendungen für den abwehrenden Brandschutz
und die Technische Hilfe



- Die Ausrüstung der Gemeindefeuerwehr hat mit genormten Feuerwehrfahrzeugen zu erfolgen
- die geltenden Unfallverhütungsvorschriften sind einzuhalten
- Die Ausrüstung richtet sich nach
 - der Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner
 - der Größe des zu schützenden Bereiches
 - der Brandbelastung in vorhandenen Gebäude und Anlagen
 - sonstigen anderen Gefahren
 - der topographischen Lage
 - der Löschwasserversorgung

Aufgabe Gemeinde: Überprüfung / Maßnahmen



Bei der Konzeption

- der Standorte der Feuerwehrrhäuser,
- der erforderlichen Feuerwehrfahrzeuge und
- der erforderlichen Ausrüstung

ist insbesondere die unter normalen Umständen innerhalb des Gemeindegebietes anzustrebende Hilfsfrist von 10 Minuten zu berücksichtigen.





Die Ausgangslage :

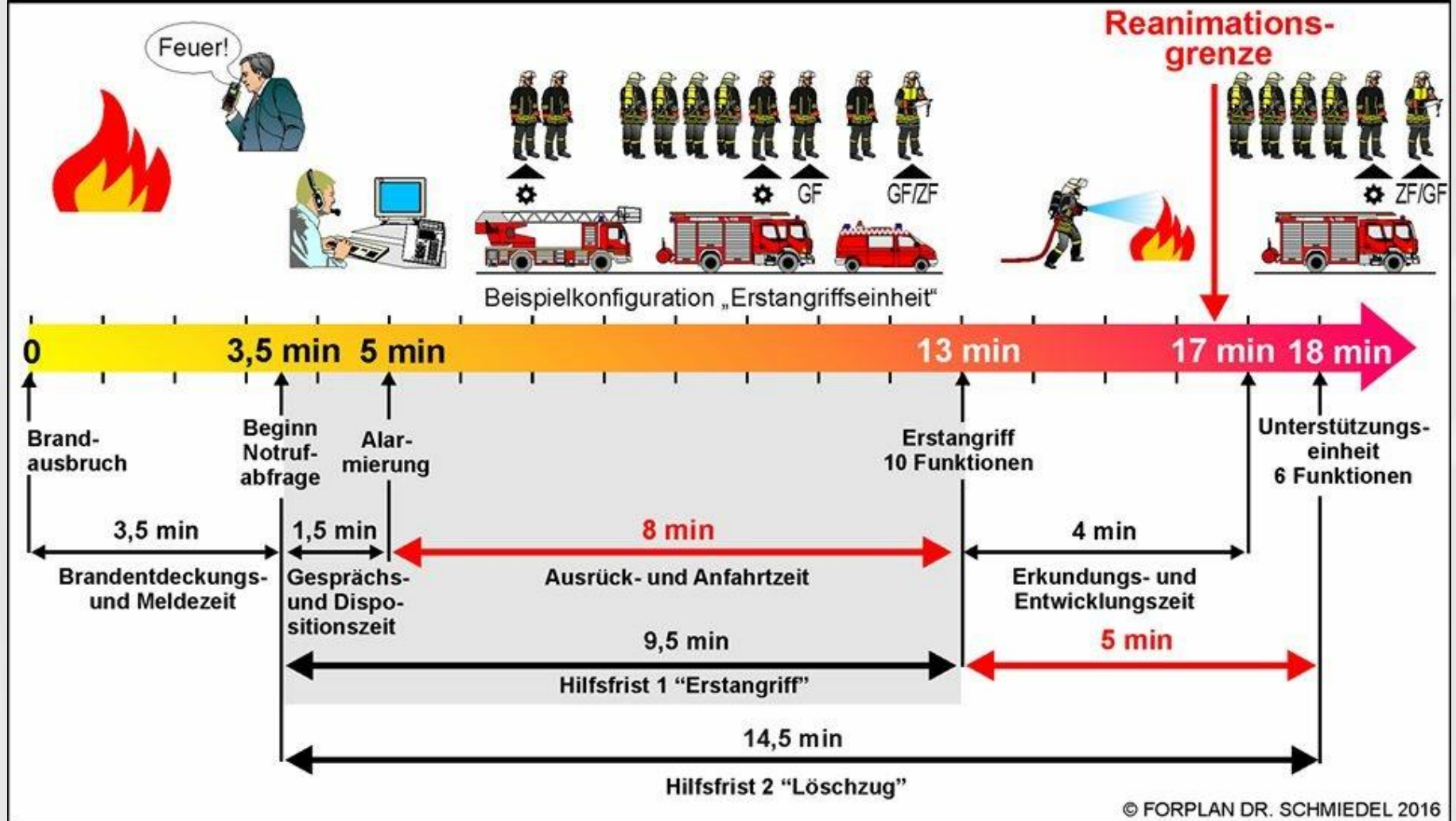
Wohnungsbrand im Obergeschoß eines Hauses mit verrauchten
1.Rettungsweg und ohne zweiten baulichen Rettungsweg.



Hilfsfrist, wie kurz sind 20 min



Schutzzieldefinition für das standardisierte Schadenereignis "Kritischer Wohnungsbrand" nach AGBF Bund



Wieviele Funktionen sind notwendig ?



Für die Menschenrettung :

➤ Gruppenführer	1	Führt die Gruppe
➤ 1 Angriffstrupp	2	Menschenrettung (Treppe)
➤ 1 Wassertrupp	2	Menschenrettung (Leiter)
➤ 1 Schlauchtrupp	2	unterstützt Menschenrettung, legt Schläuche
➤ Maschinist	1	Fahrer / bedient Pumpen und Aggregate
➤ Melder	1	Sonderaufgaben
Zusätzliche Kräfte	9	in 1. Hilfsfrist (10 min)

Wieviele Funktionen sind notwendig ?



Zur Brandbekämpfung :

- | | | |
|-----------------|---|---------------------------------------|
| ➤ Staffelführer | 1 | Führt die Staffel |
| ➤ Angriffstrupp | 2 | Brandbekämpfung 1. Rohr |
| ➤ Wassertrupp | 2 | Brandbekämpfung 2. Rohr |
| ➤ Maschinist | 1 | Fahrer / bedient Pumpen und Aggregate |

Anzahl der EK: 6 in 2. Hilfsfrist (15 min)

+ Zugführer 1 Leitet den Einsatz (FwDV 100)

= 16 Einsatzkräfte in 15 min



Modul Feuerwehrbedarfsplan : www.lfs-sh.de

- Brandrisiken
- Gefahren
- Fahrzeuge
- Personal
- Standort Feuerwehr
- Anfahrtswege
- Alarmordnung

Gemeinde : Pflichtaufgabe § 2 BrSchG



Startseite Feuerwehrbedarfsplanung

Benutzerverwaltung

Feuerwehrbedarfsplanung in Schleswig-Holstein

Bitte melden Sie sich an:

Login

Passwort:

Passwort nach Anmeldung ändern:

Gespeicherte Planung nach dem Anmelden laden:

Achtung!
Wenn eine gespeicherte Planung geladen wird, werden bereits gemachte Eingaben mit den gespeicherten Daten überschrieben. Dies gilt auch für die Testdaten der Modellgemeinde Handwitt.

HTTPS-Login
Wenn Sie sich über eine sichere, verschlüsselte Verbindung einloggen möchten, klicken Sie bitte [hier](#).

Auswahl

- ▶ Start Feuerwehrbedarfsplanung
- ▶ Eingabe Gemeindedaten
- ▶ Bearbeiten Ausrückebereich 1
- ▶ Bewertung Gemeindefeuerwehr
- ▶ Dokumentation

Aktuelle Hinweise
Anleitung
Impressum
Datenschutz
Feedback
Up-/Download Daten
An- /Abmelden



Ergebnis der Risikoanalyse

Auf Grund der eingegebenen Daten ermittelt sich das Risiko für diesen Ausrückebereich. Falls Sie Eingaben zur Bestimmung der Risikoklasse überarbeiten möchten, klicken Sie bitte [\[hier\]](#).

Einwohnerinnen und Einwohner: 1610

Rechnerische Einwohnerzahl unter Berücksichtigung der Übernachtungszahlen: 1630

Risikoklasse: 4

Bedarf Löschfahrzeuge: 202 Punkte

Bedarf nachbarschaftliche Löschhilfe: 0 Punkte

Hubrettungsfahrzeug erforderlich: Nein


TH-Stufe auf Grund der vorliegenden Risiken: 2 

Anmerkungen

Auf Grund der vorhandenen Anzahl von Einwohnerinnen und Einwohnern von mehr als 1.000 und nicht mehr als 5.000 gehört dieser Ausrückebereich normal der Risikoklasse 1 an. **Die höchst mögliche Einstufung ist die Risikoklasse 4.**

Folgende Risiken wurden bei der Bestimmung berücksichtigt, wobei die mit einem roten Ausrufezeichen markierten Risiken zur Erhöhung der Risikoklasse führten:

Wohnbebauung

Kleinsiedlungsgebiete	
reine Wohn-, Dorf- und Mischgebiete sowie Sondergebiete, die der Erholung dienen	
Wohn-, Dorf-, Mischgebiete mit Rettungshöhen von ca. 7,0 m bis ca. 12,2 m,	

Auswahl

▶ Start Feuerwehrbedarfsplanung

▶ Eingabe Gemeindedaten

▼ **Bearbeiten Gemeinde Groß Wittensee**

▶ Gesamtstatus

▼ **Risikoklasse bestimmen**

▶ Löschfahrzeuge eingeben

▶ Aktionsradien festlegen

▶ Eintreffzeiten Löschfahrzeuge festlegen

▶ Einsatzkräfte eingeben

▶ Technische Hilfeleistung

▶ Fahrzeugentwicklung und Stellplatzgrößen

▶ Personalentwicklung

▶ Einsatzstatistik

▶ Sonderfahrzeuge eingeben

▶ Bewertung Gemeindefeuerwehr

▶ Dokumentation



Bewertung der vorhandenen Löschfahrzeuge

In dieser Tabelle können Sie sehen, mit welchen Fahrzeugpunkten die einzelnen Löschfahrzeuge bewertet werden.

ID	Fahrzeugtyp	Punktzahl	Technische Hilfeleistung*	Löschen
1	LF 16/12	130	<input checked="" type="checkbox"/>	✗
2	LF 8/6	115	<input type="checkbox"/>	✗
Summe:		245		

* Mindestens eine Ausstattung bestehend aus:

Hydraulischer Rettungsgerätesatz, Sicherungs- und Unterbaumaterial, Geräte zum Heben und Bewegen von Lasten

Summe der Löschfahrzeuge

Die Bilanz der Löschfahrzeuge ergibt ohne Berücksichtigung der nachbarschaftlichen Löschhilfe:

Einwohnerinnen und Einwohner: 1610

Risikoklasse: 4

Bedarf Fahrzeugpunkte ohne nachbarschaftliche Löschhilfe: 202

Vorhandene Fahrzeugpunkte: 245

Differenz: 43

Die Fahrzeugbilanz ist in diesem Ausrückebereich ohne Berücksichtigung der nachbarschaftlichen Löschhilfe positiv.

- ▶ Fahrzeugentwicklung und Stellplatzgrößen
- ▶ Personalentwicklung
- ▶ Einsatzstatistik
- ▶ Sonderfahrzeuge eingeben
- ▶ Bewertung Gemeindefeuerwehr
- ▶ Dokumentation

- Aktuelle Hinweise
 - Anleitung
 - Impressum
 - Datenschutz
 - Feedback
 - Up-/Download Daten
 - An- /Abmelden
- Frank Schröder

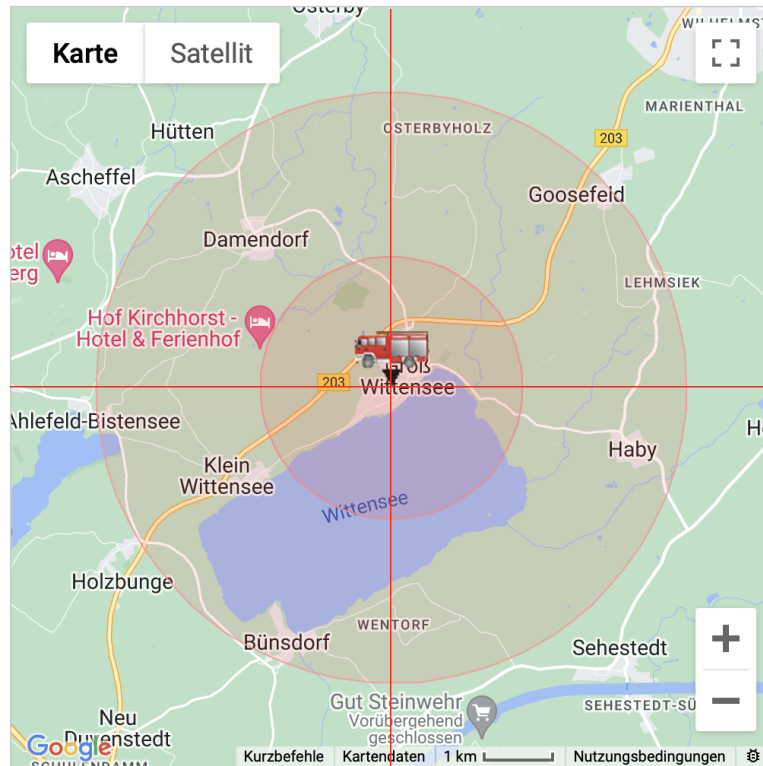
Planung speichern



Ausrückebereich der FF Groß Wittensee vor dem Neubau

Worum geht es?

Um die Aktionsradien eines Ausrückebereichs festzulegen, verschieben Sie die mit der Maus Karte so, dass das Feuerwehrhaus im Zentrum ist und drücken den Button "Speichern". Sie können von hier aus auch die Radien der anderen Ausrückebereiche festlegen. Wählen aus dem Menü unter der Karte einen der von Ihnen festgelegten Ausrückebereiche aus. Die Karte wird beim Aufruf auf den aktuellen Ausrückebereich zentriert.



Der aktuelle Ausrückebereich wird rot dargestellt.

Ausrückebereich: Länge: Breite:

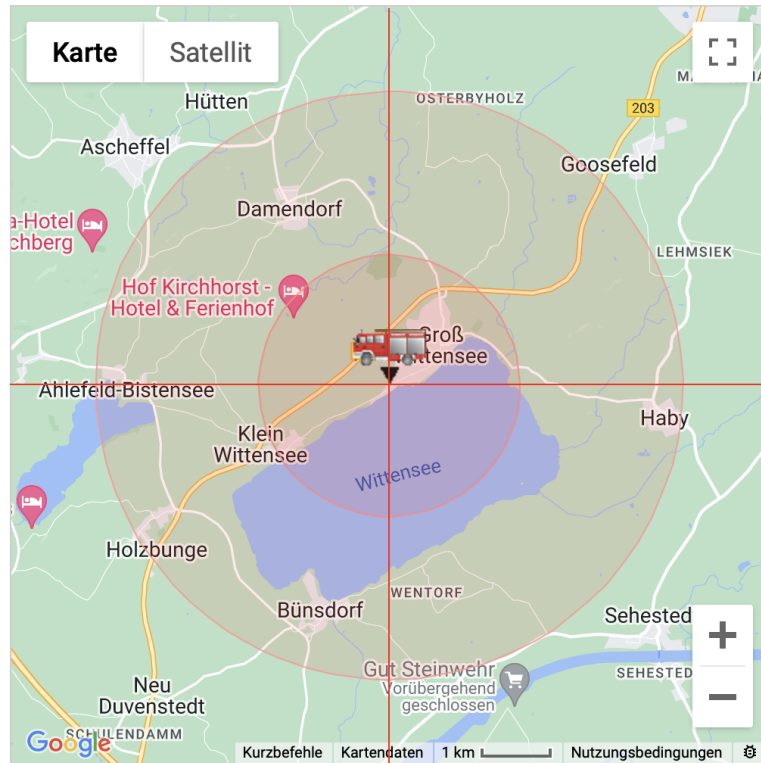
Ausrückzeit: Außerorts:



Ausrückebereich der FF Groß Wittensee

Worum geht es?

Um die Aktionsradien eines Ausrückebereichs festzulegen, verschieben Sie die mit der Maus Karte so, dass das Feuerwehrhaus im Zentrum ist und drücken den Button "Speichern". Sie können von hier aus auch die Radien der anderen Ausrückebereiche festlegen. Wählen aus dem Menü unter der Karte einen der von Ihnen festgelegten Ausrückebereiche aus. Die Karte wird beim Aufruf auf den aktuellen Ausrückebereich zentriert.



Der aktuelle Ausrückebereich wird rot dargestellt.

Ausrückebereich: Länge: Breite:

Ausrückzeit: Außerorts:

▶ Gesamtstatus
▶ Risikoklasse bestimmen
▶ Löschfahrzeuge eingeben
▼ Aktionsradien festlegen
▶ Eintreffzeiten Löschfahrzeuge festlegen
▶ Einsatzkräfte eingeben
▶ Technische Hilfeleistung
▶ Fahrzeugentwicklung und Stellplatzgrößen
▶ Personalentwicklung
▶ Einsatzstatistik
▶ Sonderfahrzeuge eingeben
▶ Bewertung Gemeindefeuerwehr
▶ Dokumentation



- 📍 Aktuelle Hinweise
- 📖 Anleitung
- 📄 Impressum
- 💰 Datenschutz
- ✉ Feedback
- 📶 Up-/Download Daten










Sicherheitsbilanz der Gemeinde Groß Wittensee

Sicherheitsbilanz:

Die Auswertung der Risikoklasse und der dafür erforderlichen Fahrzeugpunkte ergibt folgendes Ergebnis:

Status	Ausrückebereich	Anzahl der Einwohnerinnen und Einwohner	Risikoklasse	Bedarf Löschfahrzeuge vor Ort/ Löschhilfe	Anzahl der Löschfahrzeuge vor Ort/ Löschhilfe	Differenz
 Grün	Gemeinde Groß Wittensee	1610	4	202 0	245 0	43 0
 Grün	Gesamt	1610		202 0	245 0	43 0

-  Aktuelle Hinweise
-  Anleitung
-  Impressum
-  Datenschutz
-  Feedback
-  Up-/Download Daten
-  An- /Abmelden
- Frank Schröder
-



Status Sicherheitsbilanz:



Grün

Einsatzmittel:

Die Auswertung der Löschfahrzeuge ergibt folgendes Ergebnis:

Status	Ausrückebereich	Eintreffen nach 8 Min. an der Einsatzstelle	Eintreffen nach 13 Min. an der Einsatzstelle	Bemerkungen
 Grün	Gemeinde Groß Wittensee	130 Punkte LF 16/12 (ID 1 - Gemeinde Groß Wittensee)	115 Punkte LF 8/6 (ID 2 - Gemeinde Groß Wittensee)	
 Grün	Gesamt	Alle Eintreffzeiten sind ausreichend		

Brauchen wir soviel Feuerwehr ?



➤ **Menschenrettung**

Flächendeckendes Netz Feuerwehr
erforderlich !

➤ **Großschadenslagen**

Große Anzahl von Personal und Gerät
erforderlich !

➤ **Katastrophenschutz**

Große Anzahl von Personal und Gerät
erforderlich !

➤ **Prävention**

Flächendeckendes Netz Feuerwehr
erforderlich !

➤ **Kulturträger**

Flächendeckendes Netz Feuerwehr
wünschenswert !



§839 BGB Haftung bei Amtspflichtverletzung

(1) Verletzt ein Beamter vorsätzlich oder fahrlässig die ihm einem Dritten gegenüber obliegende Amtspflicht, so hat er dem Dritten den daraus entstehenden Schaden zu ersetzen.....

Stichwort: Organisationsverschulden



§ 110 Abs. 1 SGB VII Haftung bei Unfällen in der Feuerwehr

**Gemeinde haftet bei Organisations- und
Ausstattungs­mängel**

Stichwort: Organisationsverschulden



Strenge Sorgfaltspflicht durch
Gemeinde / Gemeindevertreter

Fachmeinung ist bei der
Wehrführung oder
Amtswehrführung einzuholen



- Bei Entscheidungen, die von der Fachmeinung abweichen, haftet im Schadensfall jeder einzelne Gemeindevertreter mit seinem Privatvermögen
- Strafrechtliche Folgen können hinzukommen



Organisation des Brandschutzes dient
wichtigen Rechtsgütern

**Fehlende Haushaltsmittel entbinden die
Gemeinde nicht von der Haftung**



- Es entspricht der Lebenserfahrung, dass mit der Entstehung eines Brandes praktisch jederzeit gerechnet werden muss.
- Der Umstand, dass in vielen Gebäuden jahrzehntelang kein Brand ausbricht, beweist nicht, dass keine Gefahr besteht, sondern stellt für die Betroffenen einen Glücksfall dar, mit dessen Ende jederzeit gerechnet werden muss.

Oberverwaltungsgericht Münster, 10A 363/86 vom 11.12.1987



**Schleswig-Holstein und das
Amt Hüttener Berge haben ein
flächendeckendes
Hilfeleistungssystem, dass auch
zukünftig erhalten bleiben muss !**

Wer löscht in Zukunft ?



- Freiwillige Feuerwehren
- Pflichtfeuerwehren
- Berufsfeuerwehren
- Bürger



Freiwillige Feuerwehr

- Motivation durch Ehrenamt
- Keine Personalkosten
- Keine Personalfolgekosten



Pflichtfeuerwehr

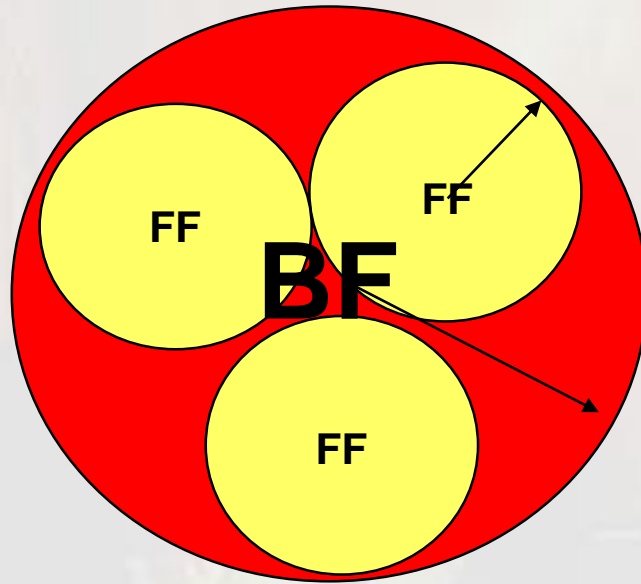
- Durch Zwang keine Motivation
- Große Fluktuation beim Personal
- In der Öffentlichkeit schwer vermittelbar
- Personalkosten



Berufsfeuerwehr

- Hohe Personalkosten
- Hohe Pensionsrückstellungen
- Personalfaktor

Kostenvergleich BF & FF



$$3\text{FF} = 1\text{ BF}$$

Bei gleicher Hilfsfrist

Amt Hüttener Berge

$$15\text{ FF} = 3\text{ BF}$$

Personalkosten pro BF:

1 Löschzug mit 16 Mann Besatzung x Personalfaktor 5 = 80 Mann Wachbesetzung

$$80\text{ Mann} \times 50.000\text{ €} = \underline{\underline{4\text{ Mio.€ pro Jahr}}}$$

3 Berufsfeuerwehren x 4 Mio.€ = 12 Mio.€ pro Jahr



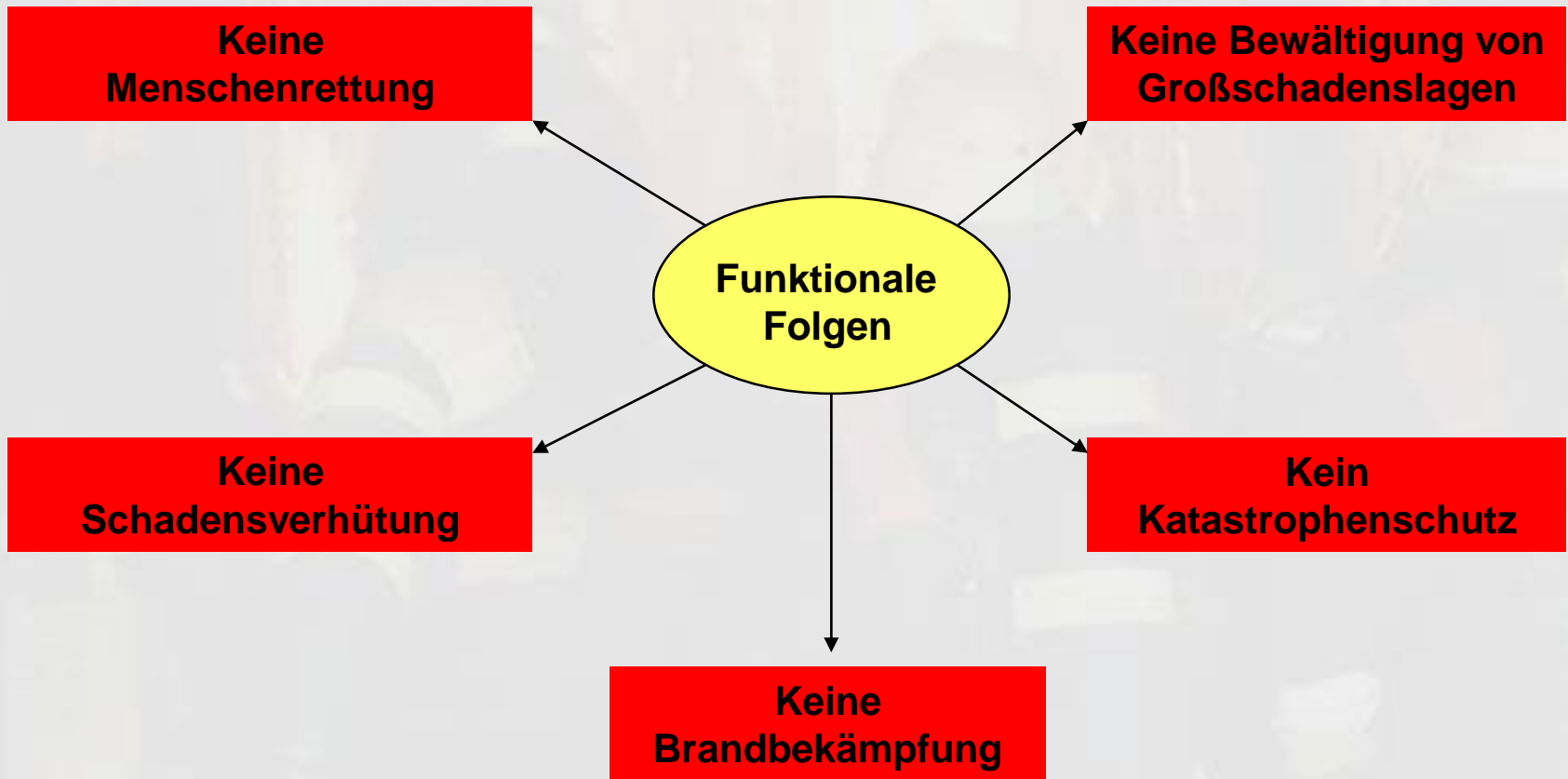
In dieser Rechnung nicht betrachtet :

- Notwendige Verwaltung
- Pensionsrückstellung
- Großschadenslagen
- Katastrophenschutz

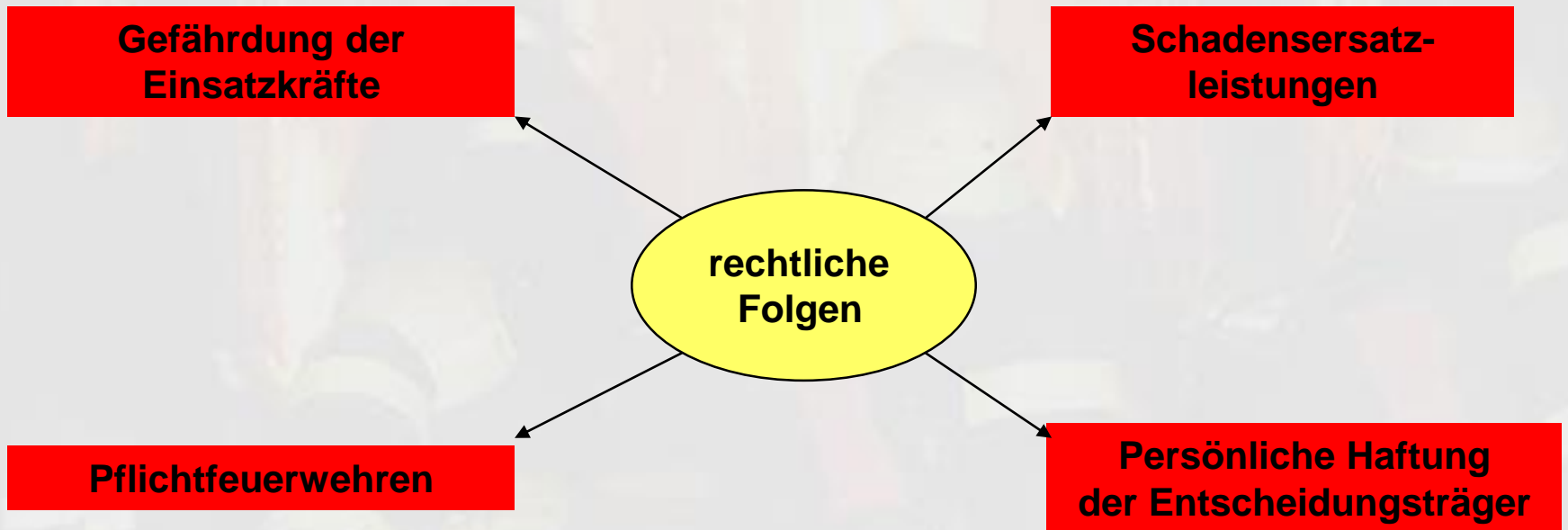


- Leistungsfähige Feuerwehren erforderlich
- Feuerwehrbedarfsplan als Kontrollinstrument anwenden
- Maßnahmen aus den Ergebnissen der Feuerwehrbedarfsplanung umsetzen

Keine leistungsfähige Feuerwehr



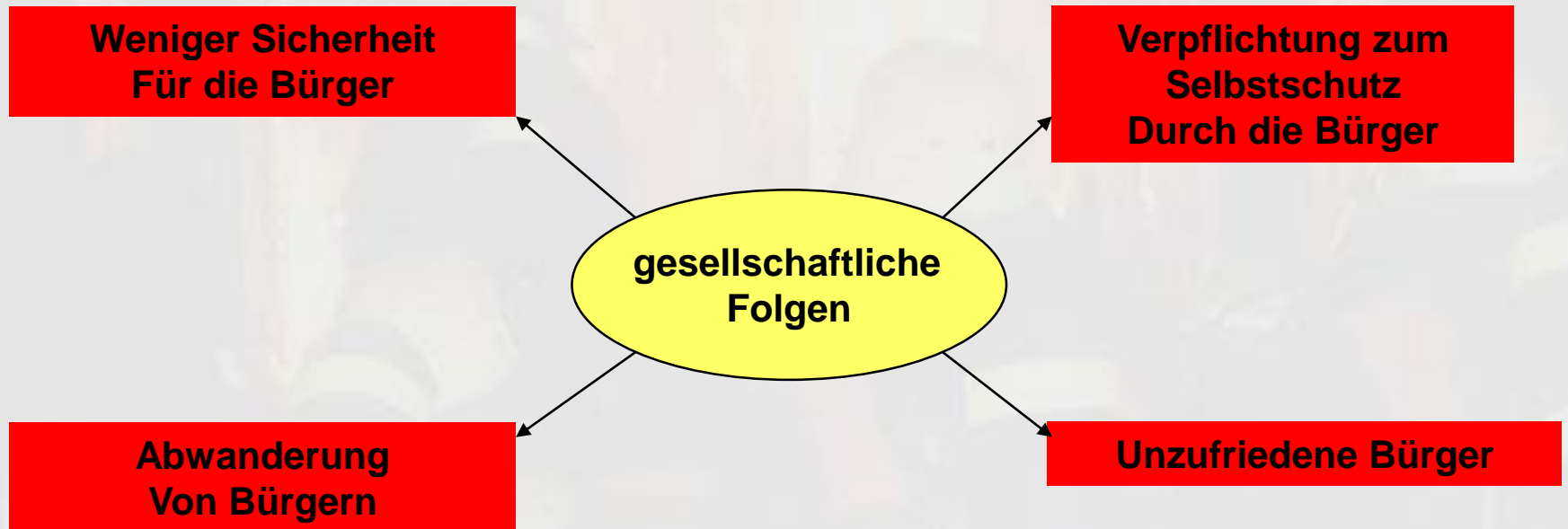
Keine leistungsfähige Feuerwehr



Keine leistungsfähige Feuerwehr



Keine leistungsfähige Feuerwehr



Was wollen die Feuerwehren ?



Die freiwilligen Feuerwehren in Schleswig
Holstein und im Amt Hüttener Berge wollen
das bestehende Feuerwehrwesen auch in
Zukunft erhalten

Was müssen die Gemeinden machen ?



Die Bürgermeister und Gemeindevertreter
müssen ihren gesetzlichen Pflichten
nachkommen !

Sie sind verpflichtet,
die Leistungsfähigkeit Ihrer Feuerwehr
sicherzustellen und zu erhalten !



Sie haben einen starken Partner an
Ihrer Seite !

Ihre Feuerwehr



Masterplan Daseinsfürsorge Feuerwehr

AG Strategie

- Schwarzfall
- Vegetationsbrandbekämpfung (Waldbrandkonzept)
- Zusammenarbeit RKISH / DRK
- Führungsfahrzeug (Owschlag) zur Unterstützung bei bestimmten Lagen / Stichworten
- Spezielle Fähigkeiten / Ausstattung (Bereichsfolgen)
- Überörtliche Zusammenarbeit
- Atemschutzschleife
- Einsatzgrundsätze (Rufgruppenkonzept)



Masterplan Daseinsfürsorge Feuerwehr

AG Ausstattung

- **Sammelbeschaffung (evtl. Einsatzschutzkleidung anpassen / überarbeiten)**
- **Kleiderkammer (gemeinsam, bzw. zentral)**
- **Zusammenarbeit mit der FTZ**

Gemeinsame Beschaffung der letzten Jahre

- **Einsatzschutzkleidung**
- **Gerätschaften zur Wasserentnahme (Trinkwasserschutz)**
- **Atemschutz**
- **Funkgeräte und Alarmempfänger**



Masterplan Daseinsfürsorge Feuerwehr

AG Ausbildung / Weiterbildung / Öffentlichkeitsarbeit (AWÖ)

- Truppmann Teil2
- Funklehrfahrten, Alarmübungen (Zusammenarbeit)
- BE / BA
- WF Weiterbildung / Workshop (LS wegen Info LS Rechner, Bereichsfolgen)
- GF Fortbildung
- Pressearbeit
- Alternative Energien
- Ausbildung Amtsausbilder



**Vielen Dank
für
Ihre Aufmerksamkeit**